

Regionale Wasserversorgungsplanung



Idee

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel und seine einwandfreie Qualität die Basis der Volksgesundheit. Die Wasserversorgung gehört deshalb zu den wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde. In der Schweiz ist die Wasserversorgung ein Aushängeschild: Schweizer Trinkwasser erfreut sich aufgrund seines günstigen Preises und seiner hochwertigen Qualität grosser Beliebtheit und geniesst eine hohe Vertrauenswürdigkeit. Gleichzeitig nehmen die Herausforderungen für die Wasserversorgungen zu: anhaltende Trockenperioden im Sommer und Nutzungskonflikte durch die hohe Siedlungsdichte wie auch zunehmende Verunreinigungen, usw. Um die Bevölkerung und Wirtschaft auch in Zukunft mit hochwertigem Trinkwasser versorgen zu können, initiierte IDEE SEETAL das vorliegende Projekt.

Ziele

Ab Juni 2021 wird in einem ersten Schritt der IST-Zustand über die in der Region vorhandenen Wasserversorgungsanlagen erhoben. Das beauftragte Fachplanerbüro, Waldburger Ingenieure AG aus Aarau, stellt die von den Wasserversorgungen erhobenen Grundlagendaten zu einem Gesamtbild für die Region zusammen. Für eine sichere Wasserversorgung ist nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität massgebend. Es bestehen bereits heute Probleme mit der Wasserqualität bei verschiedenen Seetaler Wasserfassungen. Verbundleitungen sind daher auch im

Zusammenhang mit unzureichender Wasserqualität von Bedeutung. Die Zwischenergebnisse werden an einer Info-Veranstaltung nach den Sommerferien 2021 allen Projektteilnehmenden präsentiert.

In der zweiten Phase wird ab September 2021 eine technische Bestlösung des Primärsystems der Wasserversorgungen erarbeitet. Dabei werden die politischen und bestehenden organisatorischen Verhältnisse ausgeblendet. Es wird aufgezeigt, wie eine künftig effiziente Versorgungsinfrastruktur für das Seetal aussehen könnte. Im Fokus sind besonders die Versorgungssicherheit und eine Verbesserung der Wasserqualität. Die Ergebnisse des Technischen Konzepts werden an einer Info-Veranstaltung allen Projektteilnehmenden im Mai 2022 präsentiert.

Zusammenfassend:

- Erhalt einer Gesamtschau über die Wasserversorgungsinfrastruktur im Verbandsgebiet
- Evaluation einer technischen Bestlösung, unabhängig von organisatorischen und politischen Begebenheiten, basierend auf den Fokusthemen «Versorgungssicherheit und Qualität»

Beschrieb

In der ersten Projektphase werden die von den Wasserversorgungen erhobenen Grundlagendaten zu einem Gesamtbild der Wasserversorgung für das Seetal zusammen-



gestellt. Im Hinblick auf eine tragfähige Wasserversorgung werden die Quantität und Qualität des Trinkwassers analysiert. Nach den Sommerferien werden die Zwischenergebnisse den Projektteilnehmenden anlässlich einer Informationsveranstaltung präsentiert.

In der zweiten Phase wird eine technische Bestlösung für das Primärsystem der Wasserversorgungen erarbeitet. Dabei wird aufgezeigt, wie eine effiziente und effektive Versorgungsinfrastruktur für das Seetal aussehen könnte. Im Fokus stehen vor allem die tragfähige Versorgungssicherheit und die nachhaltige Verbesserung der Wasserqualität. Wie die Wasserbeschaffung langfristig gesichert werden kann, allenfalls auch durch Kooperationen mit anderen Versorgungsgebieten ausserhalb des Seetals, wird ebenfalls geprüft. Gestützt auf das technische Konzept werden die Massnahmen samt Kostenschätzungen erarbeitet und planerisch dargestellt. Die Projektergebnisse werden im Mai 2022 vorliegen.

Organisation

Projektträgerschaft:

- IDEE SEETAL
- Verbandsgemeinden (ohne Römerswil)
- 22 Wasserversorgungen der Region IDEE SEETAL

Projektsteuerung:

- Roger Brunner, Geschäftsleiter IDEE SEETAL
- Raimund Wenger, Mitglied Verbandsleitung und Leiter Netzwerk Lebensraum IDEE SEETAL, Gemeinderat Aesch
- Bruno Schwegler, WWZ AG

Projektleitung:

- Roger Brunner, Geschäftsleiter IDEE SEETAL
- Patrizia Graf, IPSO ECO AG

Begleitgruppe:

- Melanie Casanova, Mitglied Verbandsleitung IDEE SEETAL, Gemeinderätin Schongau
- Benno Fleischli, Mitglied Verbandsleitung IDEE SEETAL, Gemeinderat Eschenbach
- Benno Ineichen, WV Kleinwangen
- Karl Kegele, WWZ AG
- Werner Kopp, WV Hitzkirch AG
- Mario Strässle, Dienststelle Umwelt und Energie Kanton Luzern
- Ueli Wanner, Gebäudeversicherung Luzern GVL
- Roger Brunner, Geschäftsleiter IDEE SEETAL
- Patrizia Graf, IPSO ECO AG
- René Buri und Martin Schibli, Waldburger Ingenieure AG

Kontaktpersonen

- Roger Brunner, IDEE SEETAL, r.brunner@idee-seetal.ch, Mobile 079 755 73 30

Zusätzliche Informationen

- Medienmitteilungen vom 30.11.2020 und 24.06.2021
- Dienststelle Umwelt und Energie Kanton Luzern: Wassernutzung und Wasserversorgung im Kanton Luzern. Aktueller Stand und künftige Herausforderungen (Januar 2021).
- Dienststelle Umwelt und Energie Kanton Luzern: Auswirkungen der Trockenheit 2018 auf die Wasserversorgung. Auswertung der Umfrage bei den Gemeinden vom Februar 2019.

Stand: Juni 2021